

Muggel, Malfoy und andere Schwierigkeiten

Wird überarbeitet

Von yume22

Kapitel 4: "Gabriel? Das Grauen hat einen Namen!" oder "Malfoy, Einkaufen, der Fernseher und das Telefon?"

Autor:yume22

Disclaimer: Siehe Kapitel 1 (Hab' keine Lust alles nochmal zu schreiben_-)

Rating: Humor und depri(in lustiger Weise^_~)

Vielen Dank an die netten Kommischreiber...hoffe das Kapitel gefällt euch ein
bissel^_^

Dank geht an Lilith_alexiel, Psy-chan und Siane^^

@Psy-chan: Lass deinen Computer nie unbeaufsichtigt^^ Man merkt ja, was dabei
rauskommt*g* Und gib ihr endlich ihre Tabascoße*eg*

@funny-akina: Jaja, was hat Blaise ihm wohl gegeben? Nur soviel, es soll den beiden
sehr großen Spaß bereiten*eg*

@Tamaryn12: Jepp, Gabriel wird noch für allerhand Wirbel sorgen im 'Paradies'*g*

@Mirumy: Ja, jetzt fängt es langsam an^^ Wie wäre es, wenn Harry später sich selber
spielen müsste? *g* *gar keine Andeutung* Alleine die Vorstellung in Draco's Arme zu
fallen...*schmacht*

Kapitel 4

"Gabriel? Das Grauen hat einen Namen!" oder "Malfoy, Einkaufen, der Fernseher

und das Telefon?"

Harry stand wie festgewachsen da und sah diesen fremden, äußerst unhöflichen jungen Mann immer noch perplex und mit einem fragenden Gesicht an. Dann ging er ohne etwas zu antworten an ihm vorbei. Draco folgte ihm.

„Na? Hat's dir die Sprache verschlagen? Muss wohl Schicksal sein. Nicht?"

„Wird wohl Zeit, dass ich mich vorstelle, damit wenigstens einer das nächste Mal weiß, gegen wen er rennt.“

Grinste der Unbekannte und stellte sich vor.

„Gabriel Bennington. Für dich "Gabe" "

Er verbeugte sich demonstrativ vor Harry und wandte sich dem Direktor zu.

„Ich hoffe ich bin nicht zu spät, Direktor Vaniston?"

„Aber nicht doch, Mr. Bennington. Diese beiden jungen Herren sind heute angekommen und werden ab morgen, die erste Sekundarstufe besuchen. Bitte führen sie, sie im Schulhaus herum und zeigen ihnen die Bibliothek. Ich vertraue sie ihnen an!"

Dabei beließ er es und ging zu Harry und Draco.

„Mr. Parker und Mr. Mc. Kingley! Ich muss mich leider von ihnen verabschieden. Dringende Termine, sie verstehen? Ich wünsche ihnen eine schöne Zeit auf dem Peterson College"

Damit verabschiedete er sich und ging zurück in sein Büro.

Harry jedoch schaute Gabriel mit offenem Mund an.

//Was sollte diese Aufführung eben und wieso bei Merlins Namen lässt er mich nicht aus den Augen?//

„Na wollt ihr mir nicht eure Namen verraten? Wäre doch wirklich schade, wenn ich dumm sterben müsste. Nicht?" Gabriel beugte sich zu Harry.

„Willst du nicht anfangen? Oder killt mich dein Freund dann?"

Harry drehte sich demonstrativ von Gabriel weg und antwortete ihm trotzig.

„Thomas! Und Dr....Damian ist nicht mein Freund!"

Antwortete er, obwohl dumm sterben, keine so abwegige Alternative gewesen wäre.

„Oh! Dann sind meine Chancen wohl doch nicht so schlecht. Tom!“

Draco, der die ganze Zeit über Still war, schlug sich eine Hand auf die Stirn.

„Man, das ist ja nich' auszuhalten! Können wir diesen Rundgang schnell hinter uns bringen? Ihr seht euch bestimmt noch häufiger, Jungs“ Draco nahm Harry am Arm und zog ihn zur Treppe.

„Was ist? Wurzeln geschlagen? Mach hinne...“, sagte er und deutete Gabriel sich zu beeilen.

Nach zwei, nichtendend wollenden Stunden war es endlich vorbei. Gabriel hatte ihnen wirklich alles gezeigt. Jeden Fleck und jede Ecke der Schule. Die Sporthalle im ersten Stock, die Toiletten verteilt auf den jeweiligen Stockwerken, Der Festsaal im vierten Stock und die Dachterrasse, zu der eigentlich nur Lehrer Zutritt haben. Als Letztes zeigte er ihnen die Bibliothek, die sich mit dem riesigen Sportplatz, außerhalb des Schulgebäudes befand. Dort bekamen sie ihre Bücher überreicht. Am Ende, standen sie vor dem Eingangstor der Schule und Draco und Harry verabschiedeten sich von Gabriel.

„Wie sehn' uns ja dann morgen.“, rief Draco gelangweilt, der schon auf der Straße war und auf Harry wartete.

„Dann geh' mal mein Kleiner.“, bemerkte Gabriel bissig. Harry drehte sich zu ihm um.

„1.Bin ich kein "Kleiner und erst recht nicht "dein" Kleiner. 2.Heb dir deinen Sarkasmus für andere auf und 3.Du nervst. Tschüß!“, sagte er und ging auf Draco zu. Gabriel hielt ihn davon ab, indem er ihn am Arm zu sich zog.

„Nana, was sind wir denn so böseartig. Gut! Dann nenne ich dich eben Tommy Boy. Nein ich nenne dich Tom. Ist süßer...“, grinste er und hob Harrys Kinn an.

„Bis morgen, süßer, kleiner Tom.“, hauchte er in dessen Ohr, platzierte einen hauchzarten Kuss darauf und ging zurück in das Schulhaus. Harry wurde erst aus seinen Gedanken gerissen, als Draco ihn rief.

„Hey, mach mal schneller. Wir haben nicht ewig Zeit. Man du lässt dich aber auch von jeder Kleinigkeit ablenken, sogar von Muggeln.“

„Wollten wir nicht irgendetwas einkaufen gehen?“, fragte er Harry, der verlegen und etwas rötlich aufschaute.

„Mhm, ja. Ja! Einkaufen! Es gab vor dem Apartmenthaus einen Supermarkt, da können wir hingehen. Ich ruf uns schon mal ein Taxi“, stammelte Harry und ging an den Straßenrand um ein Taxi herbeizurufen.

//Versteh einer diesen Potter. Was ist nur mit diesem Muggel los? Was findet der bloß an Potter. Es ist doch nur Potter! Potter...Oder? //

Dachte Draco über die Geschehnisse nach und lehnte sich an den Mauersims. Als Harry ihn rief ging er zu ihm und stieg in das Taxi ein.

Einkaufen ist schön...ist lustig^_~

Das Taxi hielt direkt vor dem Supermarkt. Als sie ausstiegen wandte sich Harry an Draco.

„Überleg' dir schon mal was wir brauchen. Ich habe keine Lust mit dir rumzustreiten, wenn wir drinnen sind. Ach ja, fahr einfach den Einkaufswagen hinter mir her, den Rest übernehme ich. Soweit alles klar?“, stellte Harry klar.

"Ich soll dir Potter, die ganze Zeit wie ein treudoofer Hund hinterherlaufen? Merk es dir gut. Ich mache das nur ein einziges Mal und das nur, weil ich keine Ahnung von diesen Muggelkaufhäusern und Supermärkten habe. Erzählst du jemanden davon, dann lass ich mir was schönes für dich einfallen. Capice?"

Harry schüttelte nur den Kopf und deutete ihn hineinzukommen.

Ein paar nervenaufreibende Minuten später...

„Hey, Potter! Was ist das denn?“, fragte Draco Harry bestimmt schon zum zehnten Mal. Diesmal liefen sie an den Damen Binden vorbei. Ein genervter Harry blieb stehen, stellte sich vor Draco und gab genervt zurück.

„Mensch, Malfoy! Das ist etwas, das du niemals benutzten wirst und hör mit deiner ständigen Fragerei auf! Das ist ja nicht mehr auszuhalten.“

Doch die Ruhe währte nicht sehr lange. Etwa fünf Minuten später, standen sie vor einer riesigen Pappfigur, die als Reklame für Hundefutter dort stand. Als Draco wieder seine berühmte Frage stellte und wissen wollte, warum denn eine Figur aus Pappe Werbung für Hunde in Dosen machte, tickte Harry aus. Er nahm Draco am Arm, zerrte ihn Richtung Kasse und befahl ihm dort stehen zu bleiben und auf ihn zu warten. Man konnte nicht gerade sagen, dass Draco sehr glücklich über diese Wendung war und das Verhalten von Harry ihm gegenüber, war schon ziemlich unangemessen, aber was soll's! Er blieb dort stehen und dachte sich nur eines:

//Irgendwann kriegt er alles zurück!//

Harry ging derweil in den Gängen und dachte nach. Der erste Tag bei den Muggeln und schon Schwierigkeiten. Er scheint die Schwierigkeiten ja sprichwörtlich anzuziehen. Nicht nur Malfoy, nein jetzt ist da auch noch dieser Gabriel. Warum schaut er ihn bloß so an und spricht mit ihm als sei er sein Spielzeug. Hoffentlich müsste er

ihn morgen in der Schule nicht ertragen...die Schule morgen...

//Es kann ja nur noch besser werden. Oder?//

Als er an der Kasse ankam und Draco dort stehen sah, kam ihm noch ein Gedanke. Er fiel ihm zwar schwer aber es erschien ihm als notwendig.

„Malfoy! Ich muss dir was sagen“, sagte Harry als sie an der Reihe waren und ihre Sachen auf das Band legten.

„Schieß los Potter! Ich kann's kaum erwarten zu hören was du zu sagen hast.“, gab er sarkastisch zurück.

„Entschuldigung wegen vorhin“

Sagte Harry beiläufig beim Zahlen und machte sich an das Tüten packen. Draco war sprachlos und stand perplex neben Harry, sah diesen an, nahm die Tüten, die ihm in die Hände gedrückt wurden und folgte ihm nach draußen. Erst als sie vor ihrem Apartment waren, fand Draco seine Stimme wieder.

„Du hast dich doch nicht etwa bei mir entschuldigt?“

Mit dieser Frage, die unbeantwortet blieb, ging nun auch dieser Tag zuende.

Nur soviel zum restlichen Verlauf. Draco sah zum ersten Mal in seinem Leben einen Fernseher, ein Telefon und eine Küche von innen. Er weigerte sich strickt Essen zu kochen und von Harry welches zu essen, sollte dieser es nicht vorgekostet haben. Der Fernseher, wurde von vorn und hinten begutachtet und regelrecht beschnuppert. Draco haute auf die Tastatur, sodass man denken konnte, er liefere sich einen Kampf mit ihr.

Als Harry das sah, nahm er ihm kurzerhand die Fernbedienung weg, drückte auf ein paar Knöpfe und legte sie ein paar Meter weiter, fern von Draco, auf einen Tisch. Dieser saß nur beleidigt auf seinem Platz und beobachtete das äußerst suspekten Gerät, aus denen Frauenstimmen und Musik kamen, sehr kritisch. Nach einer Weile, in der er Frieden mit seinem neuen "elektrischen Mitbewohner" geschlossen hatte, klingelte das Telefon.

Da Harry in der Küche stand, war Draco schneller dran und hob den Hörer ab. Die Stimme der freundlichen Dame vom Empfang meldete sich und fragte ob sie etwas bräuchten. Draco schrie daraufhin so laut in den Hörer, dass Harry vor lauter Schreck seine Sachen fallen ließ und Draco entgeistert ansah. Dieser schaute ihn an, als sei er sich keinerlei Untat bewusst. Er schrie noch einmal laut in den Hörer warum sie ihm keine Antwort gäbe, da kam auch schon Harry, riss ihm den Hörer weg und begann sich in normaler Lautstärke bei der Dame zu entschuldigen. Mit der Entschuldigung, Draco sei etwas schwerhörig und hätte sein Hörgerät vergessen anzuschalten, ließ sie sich beruhigen. Sie bedauerte diese Tatsache und verabschiedete sich.

Harry ging daraufhin zu Draco und erklärte ihm die Funktion eines Telefons und dass man nicht hineinzuschreien braucht. Nach dem Essen zog sich Harry genervt, mit höllischen Kopfschmerzen in eine Stille Ecke zurück und las ein Buch. Dort blieb er, bis

Draco sich dazu entschied schlafen zu gehen. Draco legte sich in sein Bett und schlief ein. Jedoch nicht, ohne sich ein weiteres Mal über diese wundersamen Muggelsachen und Potters Verhalten, Gedanken zu machen.

//Vielleicht wird es für mich ja doch noch interessanter als gedacht und Potter kriegt vielleicht bald einen Nervenzusammenbruch, wenn ich und dieser Gabriel so weitermachen. Obwohl...//, da kuschelte er sich auch schon in seine warme Bettdecke.

Nun ja, und Harry?

Er zog die Couch aus, bezog sie und legte sich hin. Harry schlief sofort ein, ohne an den Tag, an Draco oder Gabriel nur noch einen Gedanken zu verschwenden. Denn diese Ruhe, hatte er sich an diesem stressreichen Tag verdient. Oder?

TBC

So ich hoffe es hat euch gefallen^^ Harry wird ja noch zu einer richtigen Hausfrau*eg*
Im nächsten Kapitel ist dann der 'erste' Schultag dran^^'

Kommis nicht vergessen^_~ Ach ja, die Fehler dürft ihr wie immer behalten..^^